

# 8 Tipps zum effektiven Recruiting an Hochschulen

Hochschulabsolventen sind für Unternehmen eine der wichtigsten Quellen für die Nachwuchsrekrutierung. Doch wie erreichen Sie die jungen Studenten am besten? Eine bloße Ausschreibung einer Stelle auf der Unternehmenswebseite reicht nicht mehr aus. Wir zeigen Ihnen, wie Sie bereits vor dem Bewerbungsprozess in der Lebenswirklichkeit (Relevant Set) der Studierenden präsent werden, um überhaupt als Arbeitgeber in Betracht gezogen zu werden.

**Wir haben für Sie 8 Tipps gesammelt, mit denen Sie sich qualifizierte Nachwuchskräfte in Ihr Unternehmen holen:**

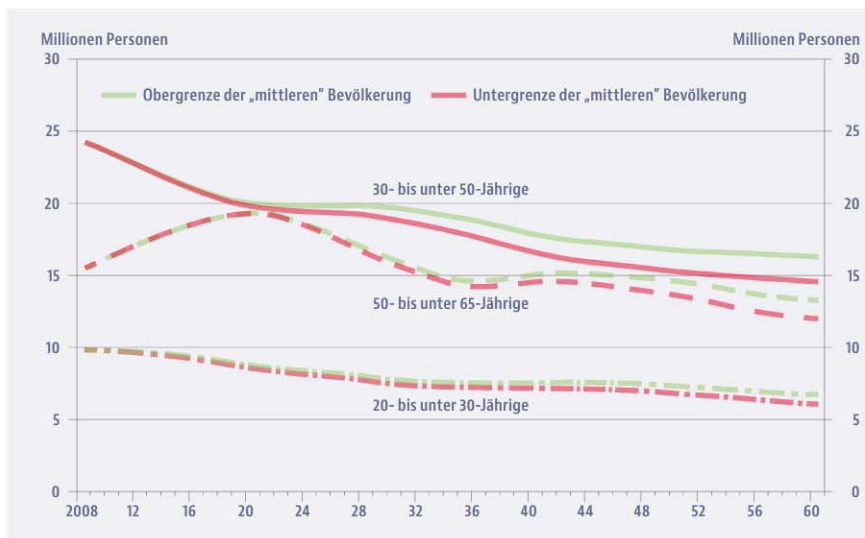
## 1. Bieten Sie Unternehmensbesuche und Betriebsführungen an

Unternehmensbesuche und Betriebsführungen geben Ihrem Unternehmen die Möglichkeit, sich positiv zu präsentieren und den persönlichen Erst-

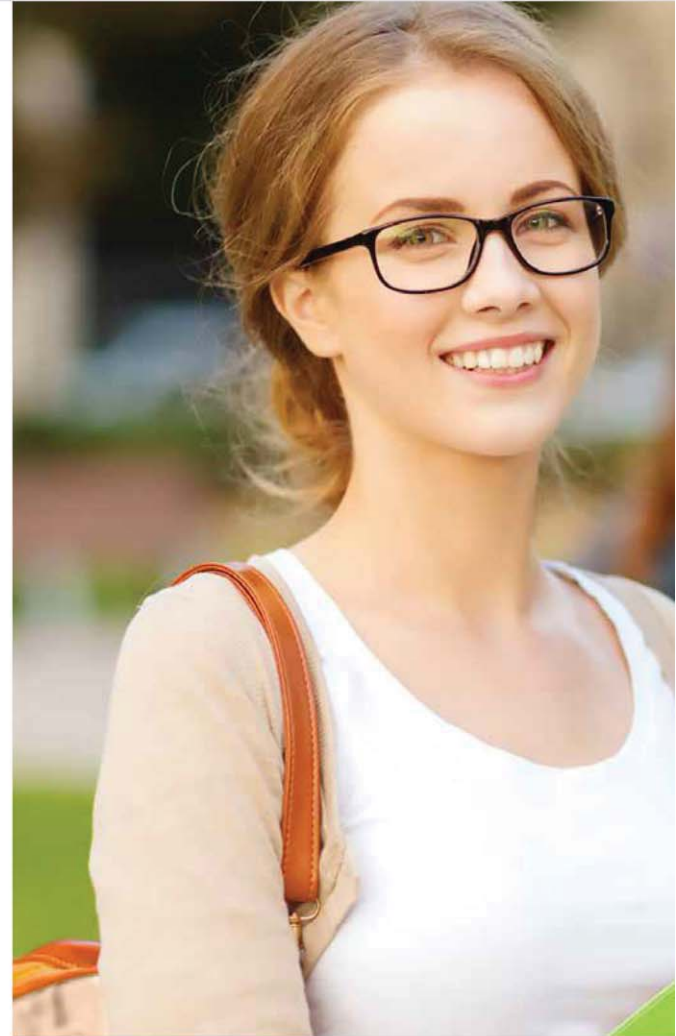
kontakt mit der Personalabteilung und den Studenten zu ermöglichen. Die Hochschule Reutlingen organisiert z. B. für ihre Studierenden regelmäßig Trips in in- und ausländische Betriebe, um näher an der Praxis zu sein. Dafür braucht es die interne Bereitschaft Ihres Betriebes und vor allem auch aus den Fachbereichen in den Unternehmen, Studierende zu betreuen. Die Hochschüler realisieren sehr genau, wer sich für sie interessiert und auch welchen Aufwand ein Unternehmen betreibt.

## 2. Vergeben Sie Projektaufgaben für Seminararbeiten

Konkrete betriebliche Fragestellungen können Sie an Hochschulen weitergeben und bearbeiten lassen. Hier stellen Ihre Fachabteilungen in Abstimmung mit einem betreuenden Professor ein Thema, das von den Studierenden in



Durch die demografische Entwicklung stehen den Unternehmen immer weniger Nachwuchskräfte zur Verfügung (Quelle: Statistisches Bundesamt)





**papagei.com**  
Das Videosprachlernportal.

## Durchdachte Sprachlernlösungen – Motivierte Mitarbeiter



Jetzt  
Testpaket  
anfordern\*

[www.papagei.com/  
personal-im-fokus](http://www.papagei.com/personal-im-fokus)

DER AUTOR



**Prof. Dr. Jochen Strähle,**  
*Professor für International  
Fashion Management, Hoch-  
schule Reutlingen*

Form von Seminararbeiten oder Recherchen untersucht wird. Die Studierenden haben so die Möglichkeit, sich teilweise auch bei Ihnen vor Ort in Unternehmensthemen einzuarbeiten und somit Ihr Unternehmen ungezwungen außerhalb eines Bewerbungsprozesses kennenzulernen.

### 3. Setzen Sie das studentische Know-how für Feldarbeit und -studien ein

Gerade Fachabteilungen leiden unter großem Zeitdruck, so dass Marktrecherchen (gerade im Handel) oftmals nur bedingt durchgeführt werden. Klassische Möglichkeiten wie Beratungen oder Marktforschungsunternehmen sind allerdings für viele Fragestellungen überdimensioniert. Gerade Studierende können hier einfache Marktrecherchen gut und schnell durchführen. Die Hochschüler lernen so Ihre unternehmensspezifischen Herausforderungen kennen. Sie wiederum erfahren, wie bestimmte Kandidaten an Problemstellungen herangehen. Das erspart Ihnen umständliche Auswahlprozesse wie z. B. Assessment-Center. ▶

- ✓ 20% schnellere Lernergebnisse durch Video Limbic Learning
- ✓ motivierende Inhalte, flexibel einsetzbar
- ✓ didaktisch geprüft und mehrfach ausgezeichnet
- ✓ kostengünstiger als herkömmliche Methoden

\* Ihr Geschenk bis 30.06.14 zur Fußball - WM:  
**Kostenlose Freischaltcodes** für „kick & speak“ - das Fußballpaket zum Englischlernen für Ihre Mitarbeiter!



papagei.com ist das weltweit größte Videosprachlernportal.  
Mehr unter: [www.papagei.com](http://www.papagei.com)







#### 4. Nutzen Sie berufsbegleitende Studiengänge

Ein hohes Motivationsinstrument für potenzielle Bachelorabsolventen, sich bei Ihnen zu bewerben, ist das Angebot, sich nach dem ersten Abschluss berufsbegleitend akademisch weiterzubilden, um z. B. einen Masterabschluss zu erlangen. Für Sie als Unternehmen besteht die Möglichkeit, kooperative Studienprogramme gemeinsam mit den Hochschulen zu entwickeln oder an bestehenden dualen Studiengängen teilzunehmen. Dann verbringen die Mitarbeiter einen Teil im Unternehmen und den anderen Teil ihrer Arbeitszeit erhalten sie aktuelle theoretische Kenntnisse an der Hochschule zur direkten Umsetzung in Ihrem Unternehmen.

#### 5. Übernehmen Sie Gastvorträge oder -vorlesungen

Einen intensiven Kontakt zu den Studierenden ermöglichen auch Fachvorträge im Rahmen einer Vorlesung oder eines Seminars, in dem Sie Ihr Unternehmen vorstellen. Ein aus der Praxis stammender Vortrag ist für die Studierenden immer interessant, ermöglicht er doch Einblicke in die (Unternehmens-)Realität. Darüber hinaus kann der Redner sein Unternehmen positiv darstellen.

**MEIN TIPP** Integrieren Sie z. B. einen jährlich durchzuführenden Vortrag an Hochschulen in die persönlichen Ziel- und Bonusvereinbarungen Ihrer Führungskräfte.

#### 6. Nehmen Sie regelmäßig an hochschuleigenen Recruitingmessen teil

Viele Hochschulen bieten auf ihre Absolventen zugeschnittene Jobmessen oder so genannte Karrieretage an (z. B. Contexme für Fashion an der Hochschule Reutlingen).

Hier sollten Sie sich als attraktiver Arbeitgeber zeigen, denn so erhalten Sie einen direkten Kontakt zu einzelnen Semestern und auch über den Semesterverbund hinaus. Achten Sie auf einen professionellen Messestand und auf motiviertes und gut vorbereitetes Standpersonal. Ihre Mitarbeiter sollten über die Hochschule und die Studiengänge informiert sein.

#### 7. Spenden Sie an die Hochschule

Hochschulen sind chronisch unterfinanziert. Folglich ist jede Form finanzieller Zuwendungen, z. B. als Spende, mehr als willkommen. Die hierüber eingenommenen Gelder werden dann ausschließlich für studentische Zwecke eingesetzt, wie z. B. Stipendien, Unterstützung von Auslandstrips, Unternehmensbesuche, Materialien für Studierende. Wichtig hierbei ist, dass es von der Hochschule für diese Spenden keine konkrete Gegenleistung gibt. Die Studierenden wissen in der Regel genau, welche Unternehmen sich langfristig für sie einsetzen. Dabei spielt es keine Rolle, wie hoch das ein-

#### QR-CODE



Informieren Sie sich in dieser Messedatenbank über Recruiting-Events an Ihrer Hochschule: [www.zukx.de/service/messen](http://www.zukx.de/service/messen)

gesetzte Budget ist. Ihr Unternehmensname und Sie als Arbeitgeber sind aber im Hochschulbetrieb präsent.

#### 8. Sponsern Sie Professuren

Zuletzt haben Sie die Möglichkeit, sogar eine eigene Professur an den Hochschulen zu stiften. Hier müssen Sie für einen Zeitraum von i. d. R. 5 Jahren die finanziellen Mittel zur Verfügung stellen.

Damit können Ihre Unternehmensinteressen direkt in ein tatsächliches Forschungsfeld übertragen werden. Die Kosten belaufen sich hier auf ca. 80.000 – 100.000 € p. a. für die Grundlagenforschung. Für forschungsintensive kleine und mittelständische Unternehmen lohnt sich diese Investition 2-fach – forschungstechnisch und personalpolitisch.

Die Nennung Ihres Unternehmens als Stifter der Professur macht hierbei das Engagement und die Relevanz Ihres Betriebes für die Studierenden mehr als deutlich. Umfangreiche Informationen hierüber stellt beispielsweise der Stifterverband der Wissenschaft zur Verfügung, eine Förderinitiative der Wirtschaft für Hochschulen.

**MEIN TIPP** Immer noch geht die Mehrheit der Unternehmen nicht selbst mit Vorschlägen auf die Hochschulen zu. Werden Sie aktiv und punkten Sie durch eine zielgerichtete, ganzheitliche und vernetzte Personalmarketingstrategie (Werbeanstoßkette) bei den potenziellen Kandidaten. Wichtig ist, dass Sie sich auf Ihre 3 bis 5 Zielhochschulen konzentrieren und dann eine intensive Zusammenarbeit initiieren. ▶

ANZEIGE

**HAUFE.  
AKADEMIE**

Alles wird leicht.

## Gesucht: Mitarbeiter mit Potenzial

Erfolgreiche Unternehmen managen Veränderungen besser als ihre Konkurrenz. Dafür brauchen sie Mitarbeiter, die Ideen entwickeln, Lösungen finden und umsetzen können. Gefordert sind hier vor allem Personalentwickler und Führungskräfte, denn: Sie haben es in der Hand, ihre Mitarbeiter so zu unterstützen, dass diese ihre Fähigkeiten optimal weiterentwickeln können.

Konkrete Tipps, wirksame Strategien sowie aktuelle Trends finden Personalentwickler und Führungskräfte in der **kostenlosen Sonderveröffentlichung** von Haufe Akademie und Personalmagazin.

Mehr unter:

[www.haufe-akademie.de/entwicklung-erleichtern](http://www.haufe-akademie.de/entwicklung-erleichtern)

